

Wie macht ihr aus Beurteilungskriterien eine Note?

Beitrag von „SpeSpi“ vom 26. März 2012 16:56

Hallo

Meine 5. Klasse soll Aufsätze schreiben, Fabeln um genauer zu sein. Ich habe mir also einen Kriterienkatalog zusammengestellt, damit ich das dann bewerten kann. Das macht bis jetzt noch Sinn. Anhand dieses Beurteilungsrasters kann man den einzelnen Schüler auch gut fördern. Aber nun sollen die Texte benotet werden. Wie wandelt ihr die Kriterien in Zahlen um? Also eigentlich ist es ja einfach, man gibt den Kriterien einfach Punkte und rechnet dann mit denen. Aber ehrlich gesagt, gibt es keine logische Erklärung, oder keinen Massstab... es ist wie Äpfel mit Birnen zu vergleichen.

Mein Kriterienkatalog sieht in etwa so aus (Ich hoffe, die Formatierung bleibt bestehen):

Kriterium I noch nicht erreicht I erreicht I übertroffen I

Das Gespräch zwischen den Figuren ist zusammenhängend I I X I I

Die Geschichte ist klar gegliedert I I I X I

Natürlich gibt es noch mehr Kriterien und genauer ausformuliert sind sie auch. Aber jetzt aus diesen Prädikaten eine numerische Note zu machen fällt mir schwer. Nicht jedes Kriterium ist gleichwichtig und meine Einschätzung ist nicht unbestritten richtig und und und...

Natürlich erwarte ich jetzt keine "Lösung" oder ein Rezept. Aber wie löst ihr solche Probleme? Meine Suche nach Beurteilungsraster und Benotung hat kein befriedigendes Ergebnis gebracht, was mich sehr erstaunt hat. Vielleicht wird das Texte beurteilen in Deutschland ja völlig anders gehandhabt (Ich bin Schweizer).

Grammatik und Rechtschreibung beurteile ich bei diesem Text übrigens nicht, weil der Fokus auf Fabeln und deren Mehrdeutigkeit liegt. Deshalb gestatte ich dem englischsprachigen Jungen auch, den Text in englisch zu schreiben. Er ist im Fach Deutsch (und vielen andere Fächern) sehr benachteiligt und soll auch mal einen Erfolg (oder zumindest keine Benachteiligung) feiern dürfen. Zumal meine Kriterien für alle Sprachen die selben sind.

Beitrag von „SpeSpi“ vom 26. März 2012 16:57

Die Formatierung meiner schönen Tabelle hat nicht funktioniert. Es sollte eine Tabelle sein, in der die Kriterien den Prädikaten "noch nicht erfüllt", "erfüllt" und "übertroffen" gegenüberstehen.

Beitrag von „baum“ vom 26. März 2012 17:04

...kein Problem, das können wir uns denken. 😊

Ich beziehe mich im Folgenden auf die NACHERZÄHLUNG einer Fabel.

Die Punkte für die einzelnen Kriterien geb ich "reflektiert willkürlich"...

Inhaltlich z.B. 1 Punkt für die Überschrift, 11 Punkte für den Inhalt (leiten sich aus 11 Handlungsschritten ab), 1 Punkt für eine Lehre.

Die sprachliche Bepunktung entspricht einerseits dem Schreibanteil im Aufsatz und andererseits den Schwerpunkten, die wir vorher besonders geübt haben.

z.B. 4 Punkte für eine grammatikalisch richtige Sprache & vollständige Sätze, 4 Punkte für treffende Adjektive & Beschreibungen, 4 Punkte für die Verben (Zeitstufe + Auswahl), 2 Punkte für vermiedene Wiederholungen usw..

Unterm Strich werden Inhalt und Sprache etwa 50:50 gewertet - das gilt jetzt aber nur für meine Grundschule, nicht allgemein - und ich lande meistens zwischen 28 und 36 Gesamtpunkten (nur für die Relation der oben angeführten Beispiele).

Schau mal in dein Postfach.

Beitrag von „SpeSpi“ vom 26. März 2012 17:24

Es ist angekommen. Vielen Dank dafür! Da sind gute Punkte dabei, die ich übernehmen kann.

Aber die Gewichtung der Kriterien ist auch bei dir "reflektiert willkürlich". Das beruhigt mich 😊

Eigentlich geht es ja nicht anders. Ich denke, mit genügend Erfahrung fällt es einem auch leichter, die Gewichtung zu bestimmen. Ich bin noch im Studium und kann das überhaupt nicht einschätzen, oder eben nach Bauchgefühl.

Vielen Dank für die Hilfe.

Beitrag von „myway3“ vom 26. März 2012 19:17

Ich habe in der 4. Klasse folgendes Buch verwendet:

<http://www.cornelsen.de/erw/reihe/1.c....l/9783060251902>

Ich bin zwar schon ein alter Hase, was Schularbeiten bewerten betrifft . Rein aus Interesse habe ich die Arbeiten meiner Kinder nach diesen Listen bewertet....die Note, die sich daraus ergeben hat, hat immer mit meiner eigenen Bewertung überein gestimmt!

Habe soeben im Internet eine Probeseite aus besagtem Buch gefunden und die ist über die Nacherzählung. Für die Altersgruppe deiner Kinder möglicher besser geeignet als der erste Link!

<http://www.veritas.at/fm/121/lkritnacherzaehlung.pdf>

Lg

myway3

Beitrag von „SpeSpi“ vom 26. März 2012 20:19

Danke myway3

Ich war verwirrt, weil sich die Links verändert hatten 😊 Aber jetzt funktionieren sie. Die Raster sind auch gut, aber bei allen ist der Bezug zur Note zweifelhaft. Aber wenns vorgegeben ist, ist es wenigstens einheitlich.

Für meine Lektion habe ich das so gemacht (siehe angehängtes Bild).

Die Kriterien stammen mehrheitlich aus einem schweizer Lehrmittel. Den einzelnen Kriterien habe ich eine Gewichtung gegeben, also einen Faktor, wie wichtig mir dieser Punkt erscheint. Die 3 Prädikate übertroffen bis nicht erreicht sind Faktoren von 1-3. Wenn ich also bei "Die Geschichte hat einen packenden Anfang" eine 1 bei "übertroffen" eingebe, rechnet das Excel so: $\text{Gewicht} \times \text{Prädikat} \times 1 = 3 \times 3 \times 1 = 9$

Ich hätte gerne die Excel-Tabelle hochgeladen, ging aber nicht wegen der Endung. Ich denke, mein System funktioniert, aber auch da ist alles sehr schwammig und nicht 100%ig nachvollziehbar. Das fängt bei der Gewichtung der Kriterien an.